Mittag=Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: A. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber= u. Breitestr.=Ecke Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b.d. Inserat.=Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 140.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 25. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Definitive Reichstagswahlen.

Wahlkreis.

Reg.=Bez. **Posen.**

4. Buk=Kosten. Prinz Zdzislaw Czartoryski (Pole).
5. Kröben. Fürst Adam Czartoryski (Pole).
7. Schrimm=Schroda. v. Gräve (Pole).
8. Wreschen, Pleschen, Jarotschin. Dr. von Dziembowski (Pole).
9. Krotoschin. Dr. v. Jazdzewski (Pole).

Reg.=Bez. **Bromberg.**

2. Wirsitz=Schubin. Poll (natl.)
4. Inowrazlaw=Mogilno. v. Koscielski (Pole).

Reg.=Bez. **Königsberg.**

1. Memel=Heydekrug. Graf Moltke (kons.)

Reg.=Bez. **Marienwerder.**

5. Schwetz. Holtz (Reichsp.)
8. Deutsch=Krone. Stichwahl zwischen Gamp (Reichsp.) 4614 St. und Friske (Zentr.) 3976 St.

Reg.=Bez. **Köslin.**

4. Schievelbein=Dramburg. Graf Kleist=Schmenzin (kons.)
5. Neustettin. v. Busse (kons.)

Reg.=Bez. **Stettin.**

4. Stadt Stettin. Stichwahl zwischen Herbert (Soz.) 7759 St. und Brömel (dfrs.) 5387 St.

Reg.=Bez. **Stralsund.**

2. Greifswald=Grimmen. Graf Behr=Behrenhoff (Reichsp.)

Reg.=Bez. **Breslau.**

3. Oels=Wartenberg. v. Kardorff (Reichsp.)

Reg.=Bez. **Oppeln.**

2. Oppeln. Graf Ballestrem (Zentr.)
3. Cosel=Groß=Strehlitz. Dr. Franz (Zentr.)
9. Leobschütz. Klose (Zentr.)

Reg.=Bez, **Liegnitz.**

1. Grünberg=Freystadt. Jordan=Berlin (dfrs.)

Reg.=Bez. **Merseburg.**

8. Naumburg, Weißenfels, Zeitz. Stichwahl zwischen Günther (natl.) 10 676 St. und Hoffmann (Soz.) 10 563 St.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 25. Febr. Offizielle Wahlresultate sind bis jetzt 388 bekannt, Stichwahlen 141; gewählt sind: 51 Konservative, 14 Reichspartei, 16 Nationalliberale, 91 Zentrum, 21 Freisinnige, 20 Sozialisten, 14 Polen, 2 Wilde, 11 Elsässer, 2 Demokraten, 1 Däne, 3 Welfen, 1 Antisemit. Zur Stichwahl stehen: 30 Konservative, 19 Reichspartei, 72 Nationallib., 20 Zentrum, 62 Freisinnige, 54 Sozialisten, 5 Polen, 10 Demokraten, 7 Welfen, 3 Antisemiten.

Münster, 24. Februar. Heute Vormittag fand im hiesigen Dome die Weihe des neuerwählten Bischofs von Münster, Dingelstadt, durch den Erzbischof Crementz von Köln statt.

Hamburg, 24. Februar. Die Eisenkonstruktion eines neuerrichteten Glasdaches des Vergnügungsetablissements „Flora" stürzte heute Vormittag zusammen. 1 Arbeiter wurde getödtet, vier schwer verwundet und vier leichter verletzt.

Wien, 24. Februar. In der Sitzung des Budgetausschusses erklärte der Ministerpräsident Graf Taaffe, daß die Anregung, den Vertretern Oesterreich=Ungarns im Auslande technische Sachverständige als Attachés beizugeben, reiflichst erwogen werde.

Pest, 25. Februar. Der Finanzausschuß hat die Vorlage betreffs Errichtung eines Denkmals für Andrassy auf Staatskosten angenommen.

Rom, 24. Februar. Deputirtenkammer. Der Ackerbauminister brachte heute den Gesetzentwurf ein, betreffend die Errichtung eines Grundkredit=Instituts mit einigen Modifikationen, welche die Beschleunigung der Berathung zum Zwecke haben. Der Minister beantragte die Dringlichkeit, welche das Haus bewilligte.

London, 24. Februar. Unterhaus. Morley zeigte an, daß Gladstone den von dem ersten Lord des Schatzes Smith angekündigten Resolutionsantrag betreffend die richterliche Parnell-Kommission durch einen Unterantrag bekämpfen werde, in welchem erklärt würde, daß es Pflicht des Hauses sei, seine Verdammung der falschen, gegen Abgeordnete und besonders gegen Parnell auf Grund von Verläumdung und Fälschung erhobenen Anklagen gröbster und abscheulichster Art zu verzeichnen, und in welchem neben der Genugthuung über die Bloßlegung dieser Verläumdungen erklärt würde, daß das Haus das durch die flagrante Bosheit zugefügte Unrecht und die dadurch verursachten Leiden und Verluste bedaure.

Paris, 24. Februar. „Figaro" kommt nochmals auf den Berliner Kongreß zu sprechen und sagt, Frankreich müsse an demselben theilnehmen mit vollkommener Loyalität der Gesinnung.

Paris, 24. Februar. Wie verschiedene Blätter melden, wäre in der gestrigen Besprechung Tirards mit Carnot und Constans der Beschluß gefaßt worden, den Herzog von Orleans noch einige Tage in der Conciergerie zu halten.

Paris, 24. Februar. Deputirtenkammer. Auf der Tagesordnung steht die Berathung des Antrags Baudins, betreffend die Amnestie der infolge der Streiks verurtheilten Arbeiter. Der Bericht des Komites beschließt die Abweisung des Antrags. Moreau (Sozialist) bekämpft den Beschluß und appellirt an das Gerechtigkeitsgefühl der Kammer. Der Berichterstatter Hely d'Oissel erwidert, die Amnestie könne augenblicklich durch Nichts gerechtfertigt werden, die Begnadigungsakte dürften nicht periodisch werden, da sie sonst einer Unterdrückung der Gerechtigkeit gleichkämen. Da Moreau auf seiner Anfechtung des Komitebeschlusses besteht, erklärt der Justizminister Thevenet, daß nur Vergehen gegen das Gemeinrecht nicht begnadigt worden seien. Moreau behauptet, es handele sich darum, die Opfer des Hungers, diejenigen, welche Anspruch auf Lebensunterhalt machten, zu begnadigen, wenn die Regierung heute strenge sei, könne sie morgen nicht Milde ausüben. Der Antrag Baudins wird schließlich mit 325 gegen 190 Stimmen abgelehnt.

Paris, 25. Februar. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderaths verlangte der Präsident Rousselle Aufklärung über das Verhalten der Polizeibeamten, welche am Fastnachtsdienstag auf dem Boulevard seinen Wagen angehalten und sich auf ihre Dienstinstruktion berufen hätten. Der Gegenstand wird nach einigen Bemerkungen des Polizei=Präfekten verlassen und der Zwischenfall für erledigt erklärt. Rousselle erachtete sich als verletzt und gab seine Entlassung.

Paris, 25. Febr. Die Kammer hat den Gesetzentwurf, betreffend die Versorgung von Paris mit Quellwasser, angenommen. — Der Gemeinderath von Paris hat mit 33 gegen 13 Stimmen eine Resolution angenommen, welche gegen jeden Akt der Gnade für den Prätendenten protestirt, während Republikaner wegen Vergehens gegen das Vereins= und Preßgesetz verurtheilt werden, und welche eine sofortige Amnestie für alle Vergehen gegen das Vereins= und das Preßgesetz sowie für Strikevergehen fordert. Der Präfekt der Seine beanstandete diese Resolution.

Belgrad, 25. Februar. Die Skupschtina hat mit großer Majorität den Antrag Gjuric abgelehnt, nach welchem gewaltsame oder sonstige Versuche, die Ausführung der Beschlüsse der großen Skupschtina zu verhindern, mit dem Tode zu bestrafen sein sollten.

Sofia, 24. Februar. Der „Agence Balcanique" zufolge betragen die nunmehr an Rußland auszuzahlenden rückständigen Okkupationskosten 3 600 000 Papierrubel. Die Forderung wegen verschiedener Lieferungen von Waffen und Munition an Bulgarien werde nach Prüfung der bezüglichen Rechnungen in gleicher Weise beglichen werden.

Hamburg, 24. Februar. Der Postdampfer „California" der Hamburg=Amerikanischen Packetfahrt=Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 3 Uhr Lizard passirt.

London, 24. Februar. Der Union=Dampfer „Durban" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen. Der Union=Dampfer „Mexican" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Handel und Verkehr.

ß Die Frachtstundungen für Kohlen und Kokes, welche im Jahre 1882 eingeführt waren, sind mit der Maßgabe aufgehoben worden, daß die letzten aus Krediten von längerer als einmonatlicher Dauer fälligen Zahlungen spätestens bis zum 3. Oktober 1890 geleistet werden müssen, so daß nunmehr eine sechsmonatliche Frachtstundung nicht mehr nach dem 1. April und eine dreimonatliche Frachtstundung nicht mehr nach dem 1. Juli 1890 beansprucht werden kann.

ß Strohsendungen in Ladungen von 10 000 Kilogr. für den Wagen von Stationen der Oesterreichisch=Ungarischen Staatseisenbahn=Gesellschaft, der kgl. ungarischen Staatseisenbahnen und der Kaschau=Oderberger Eisenbahn werden bis auf Weiteres, längstens aber bis Ende Dezember 1890 nach Bromberg, Cüstriner Vorstadt und Kreuz zu ermäßigten Ausnahmetarifen gefahren. Ebenso haben die seit 15. Juli 1889 für Alt=Carbe im Ostdeutsch=Oesterreichisch=Ungarischen Verband bestehenden Ausnahmefrachtsätze für Stroh eine Ermäßigung erfahren. Die betheiligten Güterverwaltungsstellen ertheilen hierüber nähere Auskunft.

Breslau, 24. Februar. (Amtlicher Produkten=Börsen=Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm —. Gekünd. —,— Ctr. per Februar 176,00 Br., April=Mai 177,00 Br., Mai=Juni 178,00 Br.

Hafer (per 1000 Kilogr.) Gekündigt —,— Ctr., per Februar 165,00 Br., April=Mai 162,00 Br.

Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Gekündigt —,— Ctr., per Februar 70,00 Br., Februar=März 70,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Gekündigt —,— Liter. Per Februar (50er) 50,70 Gd., (70er) 31,20 Gd., April=Mai (70er) 31,70 Gd.

Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

** **Leipzig,** 24. Februar. [Wollbericht.] Kammzug=Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Februar 4,92½, per März 4,92½ M., per April 4,92½, per Mai 4,92½, per Juni 4,92½, per Juli 4,92½, per August 4,92½, per September 4,92½, per Oktober 4,92½, per November 4,92½, per Dezember 4,92½. Umsatz 40 000 Kilogramm. Ruhig.

** **Mailand,** 24. Februar. Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer=Eisenbahn=Netzes während der zweiten Dekade des Monats Februar 1890 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personen=Verkehr Lire 1 146 740, im Güterverkehr Lire 2 009 467, zusammen Lire 3 156 207 gegen Lire 2 952 619 in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr Lire 203 588.

** **Brüssel,** 24. Februar. Die Nationalbank hat den Diskont von 4 auf 3½ Prozent herabgesetzt.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Februar.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Sarrazin und Frau aus Snieciska, Major v. Hantelmann aus Baborowo und Trowitzsch aus Pleschen, Fabrikant Michael aus Offenbach, Gerichtssekretär Kuhnt aus Mogilno, Brauereibesitzer Happoldt, Rentier Niemetz und Inspektor Hoffmann aus Berlin, Apothekenbesitzer Dr. Freund aus Wongrowitz, die Kaufleute Simon, Kiesel, Burghardt, Leon, Treuherz, Hesse and Oppenheimer aus Berlin, Stolz, Stern und Lemcke aus Hamburg, Salé aus Bremen, Buckausch aus Breslau, von Scharschmidt aus Budapest, Berg aus Chemnitz, Nölle aus Lüdenscheid, Schindler aus Plauen, Meyerstein aus Gotha, Lorenz aus Leipzig, Peretz aus Warschau und Krelich aus Düren.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer Schindowski aus Niepruszewo, Rittergutspächter Hoffmann aus Ludom, Privatier Thomas aus Wien, die Kaufleute Bröficke aus Cassel, Esse aus Mannheim, Konrad aus Waldenburg, Huber aus Dresden und Petermann aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Großmann und Josefsohn aus Berlin, Baumgart aus Glogau, Marquardt aus Breslau, Braunschweig aus Remscheid, Wolff aus Zella, Ohost aus Hannover.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Weiland aus Mühlhausen, Bath aus Berlin und Julitz aus Hamburg, Apotheker Pawel und Frau aus Schubin, Referendar Fritze aus Gumbinnen, Gutsbesitzer und Lieutenant der Reserve Ewald aus Stolp und Dom.=Pächter Carsten aus Trebnitz.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Kaufmann Meusel aus Charlottenburg, Rittergutsbesitzer v. Chrzanowski aus Czechowo, Gerichtsbeamter Kaczkowski und Frau aus Slupia, die Pröpste Tesmer aus Kosztowo, Osinski aus Swiątkowo, Marchwinski aus Solec, die Geistlichen Kowalewski aus Ostrowo, Franciszkanski aus Borek.

Graefe's Hotel Bellevue. Kaufmann Puhl aus Breslau, Fabrikbesitzer Sprakloff aus Frankfurt a. M., die Kaufleute Geutzsch aus Berlin, Hopp und Spiro aus Breslau, Wolff aus Berlin, Saling aus Koburg, die Mühlenbesitzer Magewitz und Schmidt aus Wildenhagen.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Fuchs aus Leipzig, Schneider aus Breslau, Tuchscheerer aus Eibenstock.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Zipler und Weiß aus Breslau, Nordstädt aus Berlin, Meyer aus Breslau, Kantor Grzmioski aus Buk, Hojnacki aus Buk, Besitzer Stabrowski aus Wiesensee, die Handelsleute E. Polajewer aus Obornik, L. Polajewer aus Schrothais, die Kaufleute Krepner aus Stettin, Hermstadt aus Breslau.

Theodor Jahns — Hotel garni. Posthalter Döring u. Frau aus Weißenhöhe, Haupt=Steueramts=Assistent Kallner aus Posen, die Kaufleute Teßmar aus Stettin, Jacobsohn aus Göppingen, Lebrecht aus Magdeburg, Schweinichen aus Sorau, Berger aus Berlin, Speier aus Breslau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
24. Nachm. 2	763,2	N schwach	bedeckt	+ 0,6
24. Abends 9	763,5	N leicht	bedeckt [1])	+ 0,4
25. Morgs. 7	764,2	N leicht	bedeckt	+ 0,1

[1]) Früh, Vormittags und Abends Schnee.

Am 24. Februar Wärme=Maximum + 1,0° Cels.
Am 24. „ Wärme=Minimum — 1,9° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Februar Morgens 1,20 Meter.
„ „ 24. „ Mittags 1,22 „
„ „ 25. „ Morgens 1,30 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 24. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,10, per Mai 20,35. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,80, per Mai 17,00. Hafer hiesiger loco 16 00, fremder 17,00. Rüböl loco 73.00, per Mai 70.80, per Oktober 61.20.

Bremen, 24 Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6,80 bez. u. Käuferpreis.

Norddeutsche Wollkämmerei 235 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 180¼ Gd.

Hamburg, 24. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 86½, per März 86¼, per Mai 86¼, per September 85. Fest.

Hamburg, 24. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 12,40, per März 12,45, per Mai 12,67½, August 12 95. Stetig.

Hamburg, 24. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—198. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—188,

russischer loco ruhig, 122—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 70. — Spiritus ruhig, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober —. Kaffee fest. Umsatz 6000 Sack. — Petroleum still. Standard white loco 7,00 Br., — Gd., per März 6,85 Br. — Wetter: Thauwetter.

Wien, 23. Februar. Weizen per Frühjahr 8,96 Gd., 9,01 Br., per Herbst 8,08 Gd., 8,13 Br. Roggen per Frühjahr 8,35 Gd., 8,40 Br., per Mai-Juni 6,90 Gd., 7,00 Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,23 Br., per Juli-August 5,32 Gd., 5,37 Br. Hafer per Frühjahr 8,20 Gd., 8,25 Br., per Herbst 6,26 Gd., 6,31 Br.

Pest, 24. Februar. Produktenmarkt. Weizen fest, loco per Frühjahr 8,59 Gd. 8,61 Br., per Herbst 7,80 Gd., 7,82 Br. Hafer per Frühjahr 7,85 Gd., 7,88 Br., per Herbst 5,84 Gd., 5,86, Br. — Neuer Mais 4,90 Gd., 4,92 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅞ à 13. — Wetter: Schön.

Paris, 24. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% fest, loco 29,75 à 30,75. Weisser Zucker beh. Nr. 3 per 100 Kilo per Febr. 35,00, per März 35,10, per Mai-Juni 35,30, per Mai-August 35,60.

Paris, 24. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen beh., per Februar 24,50, per März 24,50, per März-Juni 24,30, per Mai-August 24,25. — Roggen ruhig, per Februar 16,25, per Mai-August 16,25. — Mehl behauptet, per Febr. 52,75, per März 52,80, per März-Juni 53,25, per Mai-August 53,90. — Rüböl, September-Dezember 72,25 — Spiritus fest, per Februar 36,00, per März 36,60, per März-April 36,50, per Mai-August 38,00. Wetter: Kalt.

Havre, 24. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork Sonnabend Feiertag.

Rio 8000 Sack, Santos 6000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 24. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 105,50, per Mai 105,00, per September 104,75. Ruhig.

Antwerpen, 24. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bezahlt und Br., per Februar 17 Br., per März 16¾ Br., per September-Dezember 18 Br. Fest.

Antwerpen, 24. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen behauptet. Hafer unverändert, Gerste fest.

Amsterdam, 24. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unverändert per März 197, per Mai 200. — Roggen loco unverändert, auf Termine niedr., per März 142 à 141, per Mai 145 à 142, per Oktober 137 à 136 à 135 à 136. — Raps per Frühjahr —, Rüböl loco 40, per Mai 39¼, per Herbst 32½.

Amsterdam, 24. Februar. Bancazinn 55.

Amsterdam, 24. Februar. Java-Kaffee good ordinary 56.

London, 24. Febr. 96pCt. Javazucker 15 stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12½ stetig. Centrifugal Cubs —. Wetter: Kalt.

London, 24. Februar. Chili-Kupfer 46⅞, per 3 Monat 47¼.

London, 24. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen stetig, in fremden mässiger Umsatz, russischer theilweise theurer, Mittelsorten von Mehl zu vollen Preisen, anderes träge, Hafer anziehend, Mais fest, grössere Zufuhren verhindern eine Preisbesserung, Gerste anziehend, Bohnen und Erbsen ¼ sh. niedriger.

London, 24. Februar. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 15. bis zum 21. Februar: Engl. Weizen 3358, fremder 24641 englische Gerste 1955, fremde 3120, englische Malzgerste 18836, fremde —, engl. Hafer 482, fremder 26068 Qrts. Engl. Mehl 15931, fremdes 39117 Sack und 590 Fass.

Glasgow, 24. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 7½ d.

Glasgow, 24. Februar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6700 gegen 7200 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 24. Februar. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Träge. Tagesimport 11000 Ballen.

Liverpool, 24. Februar. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 5 63/64, August-September 6 3/64 d.

Alles Käuferpreise.

New-York, 24. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 105⅛. Weizen pr. Mai 86⅞.

Berlin, 25. Februar. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 24. Februar. Rother Winterweizen per Februar 85½, per März 85¾ C.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Februar. (Schluss-Course.) Matt.

Lond. Wechs. 20,45, Pariser do. 80,993, Wiener do. 172,05, Reichsanl. 107,20. Oesterr. Silberr. 76 40 do. Papierr. 76,39, do. 5proc. do. 87,40, do. 4proz. Goldr. 95,30, 1860er Loose 123,40, 4proz. ung. Goldr. 89,20, Italiener 94,20, 1880er Russen 93,90, II. Orientanl. 69,39, III. Orientanl. 68,70, 5proz. Spanier 73,10, Unif. Egypter 95,40, Konvertirte Türken 17,90, 3prozentige portugiesische Anleihe 64,00, 5proz. serb. Rente 83,70, Serb. Tabakr. 83,80, 6 pr. cons. Mexik. 94,80, Böhm. Westb. 289⅞, Centr.-Pacific 110,60, Franzosen 189⅞, Galizier 167⅞, Gotthardbahn 169,20, Hess. Ludwb. 120,50, Lombarden 116⅛, Lüb.-Büchener 179,30, Nordwestb 176⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditaktien 275⅞, Darmstädt. Bank 170,60, Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 138,00, Disk.-Kommandit 237,20, 5proz. amort. Rum. 98,10, do. 4proz. innere Goldanleihe —, [illegible] 189⅞, Dresdener Bank 173,40, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 155,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,50, 4½pCt. Portugiesen 95,20, Siemens Glasindustrie 157,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 108,00.

Privatdiskont 3½ Prozent.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 273½, Franzosen 189, Galizier —,—, Lombarden 115½, Egypter 95,30, Diskonto-Kommandit 133,20, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 163,90 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —, La Veloce —, Aldino Montan —, Zolltürken —,—, Gelsenkirchen —,—.

Wien, 24. Februar. (Schluss-Kurse). Lokalwerthe lebhaft steigend, internationaler Markt reservirt.

Oesterr. Papierrente 88,92½, do. 5proz. do. 101,85, do. Silberrente 89,00, 4proz Goldrente 110,45, do. ungar. Goldr. 103,60, 5proz. Papierrente 99,50. 1860er Loose 140,50, Anglo-Aust. 172,80, Länderbank 241,10, Kreditaktien 322,00, Unionbank 264,30, Ung.Kredit 352,50, Wiener Bankverein 127,60, Böhm. Westbahn 341,00, Buchs.Eisenb. 436,00, Dux-Bodenb.—,—, Elbethalb. 223,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2640,00, Franzosen 219,50, Galizier 195,00, Alp. Montan-Aktien 111,90, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 136,50, Nordwestbahn 205,00, Pardubitzer 172,50, Tramway —,—, Tabakaktien 113,75, Amsterdamer 98,00, Deutsche Plätze 58,02½, Lond. Wechsel 118,80, Pariser do 47,00, Napoleons 9,40, Marknoten 58,02½, Russ. Bankn. 1,28¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 220,00, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 24. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 351,50, Kreditaktien 320,50, Franzosen 219,75. Lombarden 136,00, Galizier 193,75, Nordwestbahn 204,50, Elbethalbahn 221,75, österr. Papierrente 88,75, do. Goldrente 110,25, 5proz. ungar. Papierrente 99,45. 4proz. do. Goldrente 103,45, Marknoten 58 12½, Napoleons 9,42, Bankverein 127,80, Tabakaktien 113,00, Unionbank 263,75, Länderbank 241,20, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Ruhig.

Paris, 24. Februar. Schluss-Course. Träge.

3proz. amort. R. 91 75, 3proz. Rente 88,05, 4½ proz. Anleihe 105,47, italienische 5proz. R. 93,50, österreichische Goldrente 95¾, 4proz. ungar. Goldrente 88¾, 4proz. Russen 1880 94,20, 4proz. Russen 1889 93,60, 4proz. unif. Egypter 477,18 4proz. Spanier äussere Anleihe 72⅞, Konv. Türken 18,15, Türkische Loose 74,30, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 496,00, Franzosen 470,00, Lombarden 306,25, do. Prioritäten 319,00, Banque ottomane 535,00, Banque de Paris 796,25, Banque d'escompte 518,75, Crédit foncier 1308,75, do. mobilier 451,60, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 62,75. do. 5proz. Obligationen 51,60, Rio Tinto Aktien 382,50, Suezkanal Aktien 2305,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16. do. London, kurz 25,25, Chèques auf London 25,27½, Compt. d'Escompte 631,00.

London, 24. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 9/16, Preuss. 4proz. Consols 105, italien. 5proz Rente 92⅝, Lombarden 12⅛, 4proz. Russen von 1889 93½, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 93½, 4proz. ungar. Goldrente 87¾, 4proz. Spanier 72½, 5proz. privil. Egypter 103⅞, 4proz. unifiz. do. 94¼, 3proz. garant. do. 101¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 96½, 6proz. kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11¼. Suezaktien 91, Canada Pacific 76½, De Beers Aktien neue 17¾, Platzdiskont 4¼.

Rio Tinto 15¼, Rubinen-Actien ⅝ % Agio, Silber —,—.

Petersburg, 24. Februar. Wechsel auf London 91,95, Russ. II. Orientanleihe 100¾, do. III. Orientanleihe 100⅝, do. Bank für auswärtigen Handel 274, Petersburger Diskonto-Bank 667, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 539, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143¼, Grosse Russ. Eisenbahn 231½, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 107¼.

Newyork, 24. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27¾, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 27, Illinois Centralbahn-Aktien 114½, New-York Centralbahn-Aktien 106¼, Central-Pacific Aktien 33½, Reading und Philadelphia Aktien 39¾, Louisville u. Nashville Aktien 84, Lake Shore Aktien 104⅞, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 67¼.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 24. Februar. Die heutige Börse eröffnete in abgeschwächter Haltung, obgleich die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen nicht ungünstig lauteten. Das Geschäft bewegte sich bei grosser Zurückhaltung der Spekulation in engen Grenzen, doch führten ziemlich belangreiche Realisationen der Ultimo-Engagements zu theilweise erheblichen Coursrückgängen. Auch der weitere Verlauf des Verkehrs vollzog sich in schwacher Haltung ruhig. — Der Kapitalsmarkt erwies sich schwach für heimische solide Anlagen bei ruhigem Geschäft; Preuss. konsol. Anleihen abgeschwächt; fremde, festen Zins tragende Papiere waren verhältnissmässig behauptet, aber ruhig; Italiener abgeschwächt. Der Geldstand erscheint ziemlich flüssig. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅝ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien ruhig und nach fester Eröffnung in abgeschwächter Haltung mässig lebhaft um; Franzosen waren fester, Elbethalbahn und Schweizer Nordostbahn fest, Lombarden, Gotthardbahn und andere ausländische Eisenbahnen schwächer. — Auch inländische Eisenbahnaktien erschienen durchschnittlich abgeschwächt — namentlich Ostpreussische Südbahn und Mainz-Ludwigshafen — und blieben ruhig. — Bankaktien lagen in den Kassawerthen ruhig bei wenig veränderten Notirungen; die spekulativen Devisen gaben unter Schwankungen erheblich nach, besonders Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der Darmstädter, Dresdener Bank etc., die aber lebhafter umgingen. — Industriepapiere lagen schwach bei geringen Umsätzen; Montanwerthe matter, die spekulativen Bergwerksaktien unter grossen Schwankungen zumeist erheblich niedriger, wie Harpener, Gelsenkirchener, Hibernia und Bochumer Gussstahl.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. Februar. Wind: Nord. Wetter: Schneeluft.

Der Eintritt winterlichen Wetters mit Schneefall hat dem heutigen Markte für Getreide matten Anstrich verliehen, indess fehlte es dem Geschäft auf den meisten Gebieten an Lebhaftigkeit.

Loco-Weizen behauptet. Der Terminhandel hatte sehr ruhigen Verlauf. Bei der Farblosigkeit der auswärtigen Nachrichten entbehrte der Markt ausgesprochene Tendenz, aber die Preise erfuhren eine durchgängige, wenn auch nicht erhebliche Einbusse.

Loco-Roggen im offenen Markte ohne Umsatz. Trotzdem muss bemerkt werden, dass der Absatz von in Hamburg ankommender resp. angekommener Waare neuerdings flott geht, aber auf den Terminhandel hatte diese Thatsache nur in sofern Einfluss, als laufende Sicht mit Deport begehrt war, während die anderen Lieferfristen, namentlich die späteren, nur zu ermässigten Preisen Unterkommen fanden. Nach diversen kleinen Schwankungen schlossen Kurse ca. ½ M. niedriger als Sonnabend.

Loco-Hafer wenig verändert; Termine behauptet, aber recht still.

Roggenmehl 15 Pf. billiger. Mais preishaltend.

Rüböl bekundete zwar ziemlich feste Haltung, blieb aber von Schwankungen nicht verschont und schloss nur ganz unwesentlich besser als Sonnabend.

In Spiritus kamen nur vereinzelte Transaktionen zu Stande, bei welchen die Kurse keine nennenswerthe Veränderungen erfahren haben.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matt. Termine still. Gekündigt. — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 195,75—196—195,75 bez., per Mai-Juni 194,75—195 bis 194,75 bez., per Juni-Juli 195 bez., per Juli-August 190,5—190—,50 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 185 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco fester. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogr. Loco ohne Umsatz. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 169—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., per diesen Monat —, per Februar-März 170,5—,25 bez.. per März-April 170 bez., per April-Mai 169,75—,25—,75 bez.. per Mai-Juni 169—168,5—,75 bez., per Juni-Juli 168,5—168—,25 bez., per Juli-August 163,5 bis 162,75—163 bez., per September-Oktober 160,5—159,75—160 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 140—205 M.; nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco Still. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität, Lieferungsqualität 165,5 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 173, feiner 174—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 160,5—161 bez., per Mai-Juni 160,25—,5 bez., per Juni-Juli 160,00—,25— bez., per Juli-August 153,5 M., per September-Oktober 149,0 bez

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 109,75— 110,25 bez., per Mai-Juni 110,5 bez., per Juni-Juli — M., per Juli-August — M. bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 23,2 M. per Februar-März — bez., per März-April —, per April-Mai 23,2—,25 bez., per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,70 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine wenig verändert. Gekündigt 1000 Zentner. Kündigungspreis 71,1 Mark. Loco mit Fass — Mark, Loco ohne Fass —, per diesen Monat 71,1 M., per Februar-März 71,1 M., per März-April 70,1 M., per April-Mai 69,4—,6—,3—,4 bez., per Mai-Juni 68 bez., per September-October 58,5—,3—,5 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 52,9—,8 bez., per diesen Monat —, per März-April—, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,4 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark. Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 33 bez., per März-April 33,1 bez., per April-Mai 33,2 bez., per Mai-Juni 33,5 bez., per Juni-Juli 33,9 bez., per Juli-August 34,4 bez., per August-September und September-Oktober 34,6—,7—34,6 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,50—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,50 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 24.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 B.
London	3	8 T.	
Paris	3	8 T.	81,10 bz
Wien	4½	8 T.	171,95 bz
Petersburg	6	3 W.	219 50 bz
Warschau	6	8 T.	219,80 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 —
20 Francs per Stück	16,215 bz
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,45 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,25 bz
Russ. Noten 100 R.	220,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,25 bz G.
do. do.	3½	102,50 bz G.
Pr. cons. Anl.	4	106,30 G.
do do.	3½	102,50 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,20 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,30 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	100,25 bz G.
do. do. neue	3½	101,40 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,60 bz G.
do.	4½	112,40 G.
do.	4	106,50 —
do.	3½	100,90 B.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	100,40 3⅝ 91,50
Kur-u Neumrk. neue	3½	101,30 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,10 bz B.
Pommer.	3½	100,50 bz
do.	4	
Posensch.	4	102,00 G.
do.	3½	99,90 B.
Schls. altl.	3½	100,20 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	100,20 G.
do.	4	
do. Lt.C	4	100,20 G.
do. do. neu	3½	100,30 G.
do. do. I. II.	4	100,30 4½ —,—
Wstp Rittr	3½	100,25 bz B.
do. do. II.	3½	100,25 bz B.
do. neul. II.	3½	100,25 bz B.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,30 bz G.
Posensch.	4	104,10 bz
Preuss.	4	104,10 bz
Schles.	4	104,10 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	104,20 G.
Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
Brem. A. 85,88	3½	101,75 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	102,00 G.
do. do. 1886	3	91,80 G.
do amort. Anl.	3½	101,00 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,30 G.
Prss Präm.-Anl	3½	
H.Pr.-Sch 40 T.	—	334,50 bz
Bad. Präm.-A	4	143,2 bz
Bayr. Pr.-Anl	4	147,75 bz
Brnsch. 20 T.L.	—	107,60 bz G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,60 G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	147,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,60 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	28,10 bz
Oldenb. Loose	3	132,80 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	89,00 kl. 89,90
do. do.	4½	81,30 kl. 82,20
Bukar. Stadt-A.	5	96,50 kl. 96,50
Buen. Air. G.-A.	5	93,00 kl. 93,60
Chines. Anl.	5½	112,00 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,75 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,70 kl. 95,70
do. do.	4½	101,70 kl. 101,70
do. do.	5	104,00 kl. 104,00
Finnländ. L.	—	62,30 B.
Griech. G.-A.	5	91,60 zq G.
Italien. Rente	5	94,10 kl. 94,00
Kopenh. St.-A.	3½	97,30 bz
Lissab. StA. I. II.	4	81,90 kl. 82,40
Mexikan. Anl.	6	96,90 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	64,25 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,20 kl. 95,25
do. Pap.-Rnt.	4⅕	76,40 bz
do. do.	5	87,30 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	76,40 kl. — —
do. 250 Fl. 54.	4	119,10 bz
do. Kr. 100 (58)	—	325,00 G.
do. 1860er L.	5	123,10 bz
do. 1864er L.	—	315,00 bz
Pester Stadt-A.	6	92.20 kl. 92,70
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,20 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	68,90 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	95.60 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,90 B.
Röm. Stadt-A.	4	90,25 bz G.
do. II. III. VI.	4	86,75 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,30 kl. 105,30
do. fund. Obl.	5	102,00 kl. 102,00
do. do. amort.	5	98,00 kl. 98,10
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	113,50 bz G.
do. 1862	5	— — kl. 104,00
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 103,00
do. 1889	4	94,00 bz
do. 1880	4	94,20 bz
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	105,10 bz G.
I. Orient 1877	5	68,80 B.
II. Orient 1878	5	68,80 B.
III. Orient 1879	5	68,75 bz
Nikolai-Obl.	4	95,40 kl. 95,40
Pol. Schatz-O.	4	93,70 kl. 90,70
Pr.-Anl. 1864	5	165,50 bz
do. 1866	5	157,25 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,75 bz
do. neue	4½	98,60 bz
Schwedische	4½	103,10 bz
Schw. St. 1886	3½	99,75 B.
do 1888	3	88,75 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,90 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,20 bz B.
do. Rente	5	84,00 bz G.
do. do. neue	5	83,60 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,70 bz G.
do. St.-Anl. 87	3½	95,80 G.
Span. Schuld	4	73,10 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	26,00 bz G.
do. do. B.		17,95 bz G.
do. do. C.D.		17,95 bz G.
do. do. 88	5	83,60 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,40 bz B.
do. Eg Trib-Anl	4½	96,75 kl. 96,75
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,30 kl. 89,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,90 G.
do. do. do.	4½	100,10 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	85,60 bz B.
do. Loose	—	253,00 bz G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	77,25 bz
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,00 bz G.
Crefelder	4,2	106,00 bz
Crefld-Uerdng	1,3	51,20 G.
Dortm.-Ensch.	3¼	89,60 bz G.
Eutin-Lübeck	1	42,25 G.
Frnkf.-Güterb.	4¼	82,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	
Lübeck-Büch.	7½	180,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	123,90 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	168,10 G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bz G.
Ostpr. Südb.	6	86,25 bz
Saalbahn	0	49,10 et bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 bz
Weimar-Gera	0	25,75 B.
Werrabahn	3	93,00 bz G.
Albrechtsbahn	1	25,00 B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	449,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	145,70 B.
Brünn. Lokalb.	5¼	75,75 bz
Buschtherader	7½	191,90 bz
Canada Pacifc.	3	75,40 bz
Dux-Bodenb.	7½	221,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,80 bz
Graz-Köflach	7	117,40 bz G.
Kaschau-Od.	4	69,00 bz
Kronpr. Rud.	4¾	
Lemberg-Cz.	6¾	101,10 G.
Oesterr. Franz.	3,70	94,40 bz
do. Lokalb.	4	63,10 bz
do. Nordw.	4¾	87,80 bz
do. Lit. B. Elb.	5	100,00 bz
Raab-Oedenb.	1	29,60 G.
Reichenb.-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	58,80 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	84,00 bz G.
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	100,50 bz
Ivang. Domb.	5	102,90 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,50 bz G.
Russ. Staatsb.	5	127,50 G.
do. Südwest	7	73,30 bz B.
Warsch.-Teres	5	101,50 bz G.
do. Wien.	15	192,50 G.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	157,00 G.
Gotthardbahn	6	172,50 G.
Ital. Mittelm.	5⅘	108,90 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,75 bz
Lux. Pr. Henri	2	58,00 bz B.
Schweiz. Centr	5⅗	
do Nordost		139,90 bz
do. Unionb.	4½	123,40 bz
do. Westb.	0	40,90 bz
Westsicilian.	4,84	73.60 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,60 bz
Bresl-Warsch.	2¼	60,70 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,30 bz G.
Marienb Mlawk.	5	112,00 bz B.
Mecklb. Südb.	4	40,60 G.
Ostpr. Südbah	5	116,00 bz G.
Saalbahn	5	114,00 G.
Weimar-Gera	3⅛	99,10 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 6869	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,40 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4½	
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,00 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	87,80 bz
Busch Gold-Ob	4½	103,90 bz
Dux-Bodenb. I.	5	90,60 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,40 G.
do.	4	101,10 B.
Franz.-Josefb.	4	83,20 bz
Gal K Ludwgb. g.	4½	86,20 B.
do. do. 1882	4½	85,20 G.
Kasch-Oderb. g	4	
do Gold-Pr. g.	4	98,25 B.
Kronp Rudolfb.	4	82,50 G.
do. Salzkammg	4	101,25 bz G.
Lmb Czern. stfr	4	78,00 G.
do. do. stpfl.	4	70,00 bz
Oest. Stb. alt, g.	3	82,80 G.
do. Staats-I. II.	5	105,60 bz
do. Gold-Prio.	4	95,00 bz G.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,60 G.
do. Ndw B. G.-Pr	5	108,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,00 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,50 bz
Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,60 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,00 bz
do. Obligation.	5	103,20 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99 30 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,70 bz G.
Kozlow-Woron.	4	91,40 B.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,75 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,30 bz
Losowo-Sebast.	5	97,80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,20 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	93,80 bz G.
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,80 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,10 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	100,75 G.
Rybinsk-Bolog.	5	94,20 kl. 89,40
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,90 bz G.
Transkaukas. g.	3	77,00 kl. 77,10
Warsch.-Ter. g.	5	101,40 kl. 101,70
Warsch-Wien II.	5	101,60 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,70 G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	87 40 bz G.
do. Lit. B.	5	84,40 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	110,90 bz
Illinois-Eisenb.	4	99,20 G.
Manitoba	4½	99,00 B.
Northern Pacific	6	113,00 B.
San Louis-Francisco	6	107,00 bz G.
Southern Pacific	6	112,00 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,50 bz
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,90 bz G.
do. do. II.	3½	110,40 bz G.
do. do. III. abg.	3½	100,75 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	100,60 bz B.
do. do. V. abg.	3½	96,25 C.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
do. do.	3½	98,40 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,75 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,90 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,10 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	97,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,80 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	98.50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	78,00 bz B.
Berl. Cassenver.	5⅓	133,25 G.
do. Handelsges.	10	187,50 bz
do. Maklerver.	10	135,80 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	311,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	166,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	112,75 bz
do. Wechslerbk.	6	110,10 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	172,20 bz
do do. junge	9	161,50 bz
Deutsche Bank	9	176,75 bz
do Genossensch	7½	132,75 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	114,00 bz G.
Disc.-Command.	12	238,00 bz
Dresdener Bank	9	175,40 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	93,50 j. 97,10
Internat. Bank	—	133,50 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	107,00 bz
Leipziger Credit	10	204,90 B.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,00 bz G.
Maklerbank	8	126,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,60 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,50 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,10 bz
Nationalbk. f. D.	9	148,10 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	91,25 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅗	
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,50 bz B.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	120,60 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,00 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	365,00 bz G.
do. Leihhaus	0	—,— c. 122,00
Reichsbank	6,92	138,25 bz G.
Russische Bank	0	74,80 bz
Schles. Bankver.	7	129,90 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	214,00 bz B.
Anglo Ct. Guano	10	157,50 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,80 G.
City St.-Pr.	2	95,00 bz
Dtsche. Bau	7	111,25 bz G.
Hann. St.-P	6	193,00 bz B.
Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	135,50 B.
Passage	3	97,50 bz G.
U. d. Linden	0	44,75 bz
Berl. Elektr-W.	8	192,00 bz
Berl. Lagerhof	0	97,75 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	128,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	86,25 G.
Berl. Bock-Br.	1	96,90 bz
Schultheiss-Br	15	269,50 bz
Bresl. Oelw.	5¾	93,90 bz G.
Deutsch. Asph.	4	81,90 bz
Dynamit Trust.	8½	166,60 G.
Erdmannsd. Sp	6	104,50 bz
Glauz. Zucker	7½	
Gummi Harbg.-Wien	25	294,50 bz
do. Schwanitz	12	190,25 G.
do Voigt Winde	6	129,25 bz
do. Volpi Schlüt	5	109,00 bz G.
Hemmoor Cem	12	150,25 bz
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	104,00 bz G.
Löwe & Co.	15	325 75 G.
Bresl. Linke	9	168,00 bz G.
do. Hofm.	9	175,40 B.
Germ-Vrz.-Akt	9	127,00 bz G.
Görlitz cv.	10	152.75 B.
Görl. Lüdr.	12	169,00 bz B.
Grusonwrk.	10	172,60 bz
H. Paucksch.	6	114,50 bz G.
Schwarzkopff.	14	251,50 j 241,00
Stettin. Vulk.-b.	6	120,50 bz
Sudenburg	16	285,10 bz
O.-Schl. Cham.	10	
do. Granit-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	35,10 G.
Oppeln Cem-F.	6	118,50 bz
do. (Giesel)	12	44,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	263,00 bz B.
Hamb. Pferdeb.	5½	141,25 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	29,50 a 52,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18	176,00 bz B.
Stett Bred. Cem	15	126,25 bz B.
do. Chamott.	30	379,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	190,25 G.
Berzelius	6½	119,00 bz B.
Bismarckhütte	14	218,00 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	204,00 bz
Donnersmrck	3	90,00 cv. 117,50
Dortm St-Pr A	3	106.90 bz B.
Gelsenkirchen	6	189,50 j. 176,50
Hibernia	7½	205,10 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	115,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	54,75 bz B.
König u. Laura	6½	161,90 bz B.
Lauchham. cv.	7	169,00 a 130,75
Louis. Tief St Pr	7⅓	170,60 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	111,50 G.
do. Eisen-Ind.	12	202,50 G.
Redenh. St. Pr.	9	127,00 bz
Riebeck. Mont.	11	194,00 bz
Schles. Kohlw	0	75,00 bz
do. Zinkhütt.	9	195,40 bz
do. do. St.-Pr.	9	195,25 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	74,40 bz
do. St.-Pr.	7½	134,06 bz B.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.